

Leipzig. Kürzlich ereignete sich in Leipzig-Dölitz eine 55 Jahre alte Frau in der Straßenbahn einen Schlaganfall. Verschiedene Personen bemühten sich um die Frau, die ins Krankenhaus St. Elisabeth gebracht wurde. Ein unbekannter Radfahrer hat ihre Handtasche und ein kleines Paket an sich genommen und verschwand damit unversehrt. Die Handtasche enthielt einen Geldbetrag von etwa 500 RM.

Bad Nauhof. Bäckerlehrling rettete ein Menschenleben. Ein aus Berlin hier zu Besuch weilender Mann wurde im Raolintich von einem Unwohlsein befallen und rief um Hilfe. Der Bäckerlehrling Wolfgang Knebel rettete den Mann unter Einsatz des eigenen Lebens vor der Gefahr des Ertrinkens.

Oelsnitz. Die aus Pflanzen stammenden und seit dem 19. Juni flüchtigen Jügelinge des hiesigen Marienstifts Keller und Heinz Dörner sind am 13. Juli in Wangen im Allgäu bei Verübung eines Betrugs festgenommen worden. Sie haben ihren Lebensunterhalt bis dahin von Diebstählen gefristet. Fahrräder, die sie vor ihrer Flucht aus dem hiesigen Realgymnasium gestohlen hatten, haben sie unterwegs verkauft.

Letzte Nachrichten

Wieder freier Devisenverkehr in Danzig

Mit Rücksicht auf die günstige Entwicklung der Währungsfrage in Danzig hat sich die Möglichkeit ergeben, wesentliche Teile der von vornherein nur für eine Ubergangszeit erlassenen Devisenverordnungen aufzuheben. Die Danziger Wirtschaft kann von nun ab wieder über ihre Devisenbestände und künftig anfallende Devisen völlig frei verfügen. Durch diese Maßnahme ist insbesondere der Handel und Umlaufverkehr von den einengenden Vorschriften befreit, so daß er seine Aufgabe als Mittler des internationalen Warenaustausches wieder in vollem Umfang, wie vor Inkrafttreten der Devisenbewirtschaftung, erfüllen kann.

Wieder Erdbeben auf Formosa

Schanghai, 18. Juli. Die Insel Formosa wurde schon wieder von einem größeren Erdbeben heimgesucht. Diesmal richteten die Erderstöße Schäden, vor allem im Bezirk Schintshiku, großen Schaden an. Bisher wurden 53 Tote gezählt.

Zwei Millionen Menschen auf der Flucht

Schanghai, 18. Juli. Der Gelbe Fluß ist in der Schantung-Provinz in den letzten Tagen um 1,50 Meter gestiegen. In einem Anlauf an die Bevölkerung erklärt der Gouverneur, daß die Lage noch niemals so ernst und bedrohlich gewesen sei. Annähernd 1000 Ortschaften seien völlig überschwemmt. Die Zahl der Flüchtlinge betrage zwei Millionen. Das Ueberflutungsgebiet zwischen Juntsching und Kungch hat eine Ausdehnung von 80 mal 320 Kilometer. Nach der Mitternachtszeit sind jetzt alle Hoffnungen auf eine zweite Ernte zerstört. Auch im Hangsch-Gebiet ist die Lage sehr ernst. In Hankau sind alle Mitglieder der Kuomintang ausgetrieben worden, um an der Verstärkung der Dämme mitzuarbeiten.

Brand im Tower

London, 18. Juli. Im Tower entstand abends im Keller des sogenannten Devereux-Turmes infolge eines undicht gewordenen Kabels ein Brand. Es gab Kurzschluß und alle elektrischen Lampen gingen aus. Eine Abteilung Goldstream-Garde umringte sofort das Gebäude, in dem die Kronjuwelen aufbewahrt werden, und alle Ausgänge wurden vorsichtshalber gesperrt. Der unbedeutende Brand wurde schon vor Eintreffen der Feuerwehr von Soldaten mit chemischen Löschmitteln erstickt. Ein Polizeibeamter, der sich an Ort und Stelle begeben hatte, um den Tatbestand aufzunehmen, wurde von den königlichen Leibgardisten festgenommen, da nach jahrhundertaltem Brauch nur ein Offizier der Leibgardisten oder der den Tower bewachenden Gardebataillon innerhalb des Towers zu solchen Amtshandlungen befugt ist. Der Polizeibeamte wurde aber, nachdem er sich legitimiert hatte, sofort wieder in Freiheit gesetzt.

Abschluß der Jubiläumsschau der englischen Kriegsflotte

London, 17. Juli. Die Jubiläumsschau der englischen Kriegsflotte wurde am Mittwoch durch ein großes Manöver auf der Höhe von Portsmouth abgeschlossen. König Georg, begleitet vom Prinzen von Wales und den Herzögen von Kent und York, nahm an dem Manöver teil. Einen Höhepunkt der Übungen bildete der Angriff eines feindlichen Bombengeschwaders, das durch zwei der neuen Fernlenkflugzeuge dargestellt wurde. Kurz nach ihrem Aufstieg wurden beide Maschinen von den Geschützen der Schlachtkreuzer getroffen und stürzten in die See ab. Im weiteren Verlaufe der Manöver wurden Zielübungen auf feste und bewegliche Ziele und auf das Fernlenkschiff „Vindictive“ ausgeführt. Am Nachmittag kehrte der König wieder nach Portsmouth zurück.

Die britischen Frontkämpfer an Bord der schwimmenden Jugendherberge „Hein Godenwind“

Hamburg, 17. Juli. Die in Hamburg weilenden Vertreter der „British Legion“ nahmen nach ihrem Besuch an Bode des Jagdplatzes „Deutschland“ Gelegenheit, der an der Ueberseebücke verankerten schwimmenden Jugendherberge „Hein Godenwind“ einen Besuch abzustatten. Auf dem „Hein Godenwind“ befinden sich gerade 60 Angehörige des Deutschen Jungvolkes, die im Rahmen eines Austauschbesuches nach England reisen werden. Major Fetherstone-Godley und seine Kameraden ließen sich die Jungen vorlesen und sprachen zu ihnen einige herzliche Worte. Die englischen Frontkämpfer besichtigten sodann eingehend die Einrichtungen der schwimmenden Jugendherberge und sprachen sich sehr anerkennend über das Gesehene aus.

Ein jüdischer Rechtsanwalt als Führer einer Brandstifterbande

Warschau, 17. Juli. In Dolatin bei Stanislaw wurde ein jüdischer Rechtsanwalt Wolf Koch verhaftet, da ihm eine enge Zusammenarbeit mit einer Bande von Brandstiftern nachgewiesen worden ist. Die Brandstifter gingen darauf aus, den Abgebrannten den Wiederaufbau der Häuser anzubieten und dabei den Versicherungssatz einzufordern. Die von dem verhafteten Rechtsanwalt geleitete Bande verfügte jederzeit über falsche Zeugnisse, die das Alibi der Brandstifter beschworen.

Neuer Höchststand der amerikanischen Staatsschuld

Washington, 17. Juli. Der Schatzamtsausweis vom Mittwoch ergibt, daß die Staatsschuld Amerikas 29 Milliarden Dollar übersteigt und damit einen neuen Höchststand erreicht hat. Finanzminister Morgenthau erklärte vor dem Bankenausschuß des Senats, daß die Vorlage, die alle Schadenersatzprozesse wegen der Entwertung des Dollars unterbinden soll, den Bundeskredit erheblich stärken würde. Weiterhin teilte Morgenthau mit, daß die Regierung beabsichtigt, im laufenden Rechnungsjahr fünf Milliarden Dollar für die Einlösung fälliger Obligationen und vier Milliarden Dollar für Reumissionen auszuwerfen, um den erwarteten Defizit zu begegnen.

Neue Unruhen in Belfast

Bisher insgesamt sechs Tote.

London, 17. Juli. Die Zahl der Todesopfer im Unruhegebiet von Belfast erhöhte sich am Mittwochmorgen auf sechs Personen. Das letzte Opfer war ein junger Mann im Alter von 22 Jahren, der in den Norton-Strasse erschossen wurde. Die Polizei hat in verschiedenen Straßen Barrikaden aufgestellt, um die feindlichen Parteien voneinander zu trennen. Im Laufe des Mittwoch kam es zu weiteren schweren Zusammenstößen. Während des Vormittags versammelte sich eine größere Menschenmenge im Bezirk der Yorkstraße und nahm eine drohende Haltung ein, so daß die Polizei gezwungen war, mehrere Schüsse über die Köpfe der Demonstranten abzufeuern. Neue schwere Unruhen ereigneten sich am Mittwoch nachmittag, als eines der Todesopfer der jüngsten Straßenkämpfe beerdigt wurde. Ein Teil der Menge, die den Leichenzug begleitete, stürzte sich plötzlich auf einen Mann und mißhandelte ihn schwer. Als die Polizei mit gefüllten Seitengewehren eingriff, entwickelte sich ein Straßenkampf, in dessen Verlauf die Menge verfuhrte, der Polizei die Gewehre zu entwenden. Ein Polizeioffizier wurde zu Boden gestoßen. Trotz des Einsatzes von Militär und Panzerwagen wurden die Unruhen an anderen Stellen fortgesetzt. Im Friedhof selbst entwickelte sich ein Feuergefecht zwischen Orangisten und irischen Nationalisten, bei dem mehrere Personen verletzt wurden.

Amtliche Bekanntmachung.

Frau Adele Schlä in Altenberg, Lepziger Str. 47, hat um wasseramtliche Erlaubnis zur Ableitung der in einem Festsäuger gereinigten Wirtschaftsadmässer ihres auf dem Fin-Stück Nr. 43a des Flurbuchs für Altenberg errichteten Einfamilienwohnhauses in den Tiesenhack nachgesucht.

Die Unterlagen können während der Dienststunden an hiesiger Amtsstelle eingesehen werden. Gemäß § 33 Absatz 1 des Wassergesetzes wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben binnen zwei Wochen, von dem auf das Erscheinen gegenwärtiger Bekanntmachung folgenden Tage ab gerechnet, bei der unterzeichneten Behörde anzubringen. Einwendungen, die nach Ablauf dieser Frist erhoben werden, bleiben, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, wegen Fristverstreifung unberücksichtigt. L 9 A

Dippoldiswalde, am 16. Juli 1935.

Der Amtshauptmann.



N.-S.-Volkswohlfahrt

Ein Jahr Kinder-Erholung

Heute vor einem Jahr wurde in den Bergen der Sächsischen Schweiz das NSV-Kinderheim G o h r l i c h eröffnet. 500 Kinder nahmen das Heim in diesem Jahr auf. Ein Jahr Kinderheim — ein Jahr Aufbau — einen Schritt näher zur Verwirklichung des Zieles: Deutsches Land — ein gesundes Volk.

Die Gefährdung der Roosevelt'schen Reformpläne

Washington, 17. Juli. In der Presskonferenz am Mittwoch wandte sich Präsident Roosevelt mit Nachdruck gegen „Zeitungskönige und andere Millionäre“, die aus Furcht vor der Erbschaftsteuer die Arbeiten des Kongresses zu sabotieren und die baldige Vertagung vor der Verabschiedung der Steuerreform zu erzwingen versuchten. Präsident Roosevelt erklärte, er bestrebe darauf, daß alle wichtigen schwebenden Gesetzgebungsarbeiten in dieser Session erledigt werden, weil im nächsten Jahr, wenn der Wahlsieg alle Gemüter beschäftigt, noch weniger Aussicht auf sachliche Arbeit vorhanden sei als jetzt. Deswegen solle möglichst reiner Tisch gemacht werden.

Inzwischen haben die Gerichte wieder zwei Reformpläne Roosevelts mehr oder weniger zerstört, indem sie sowohl die Verarbeitungssteuern auf landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie die Einweisung von Gebäuden für Siedlungswecke als verfassungswidrig bezeichneten. Da das Oberste Bundesgericht erst im Herbst wieder zusammentritt, wird die Unsicherheit über das endgültige Schicksal dieser wichtigen Punkte des neuen Kurzes womöglichstens bis in den Winter hinein dauern.

Die Gegner Roosevelts betonen, daß sein neuer Kurs in Wirklichkeit ein ungeheürliches Experimentieren mit unerprobten und unerwünschten Reformideen sei, die die Entscheidungen in der Geldfrage, in der Angelegenheit der Rira und in den oben erwähnten beiden Punkten gezeigt haben.

Die Memelfrage vor dem Unterhaus

London, 17. Juli. Der Abg. Cove fragte in der Mittwochssitzung des Unterhauses, ob irgendwelche Schritte getan worden seien, um die Lage im Memelgebiet zu regeln. Außenminister Hoare erwiderte, daß die britische Regierung mit der französischen und italienischen Regierung hierüber in Verbindung gestanden habe. Die Dinge seien jetzt soweit fortgeschritten, daß man auf eine Besserung der Lage hoffen könne.

Hauptkreditgeber: Felix Jehne, Dippoldiswalde, Kellertreffende. Hauptkreditgeber: Werner Kumpch, Altenberg. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Felix Jehne, Dippoldiswalde. D. N. VI 1935: 1193 Druck und Verlag: Carl Jehne, Dippoldiswalde.

Gasthof Berreuth

Freitag

Schlachtfest

Auch das kleinste Insekt in der „Weißerh“-Zeitung hat guten Erfolg!

Gesichtspickeln?

Eine Reinigungskur mit wohlschmeckender, lebender Vermehrungsfähiger Poll-Hefe entfernt natürlich und blühungsfrei alle Abfallstoffe aus dem Darm, die als Ursache von Darmverstopfung, Furunkeln und anderen Beschwerden Ihre Lebensfreude nehmen.

Poll-Hefe

ist keine Medizin, ihr Vitaminreichtum stärkt den Körper, ohne dick zu machen. Orig.-Pack. 50 Tage ausreicht. RM. 2.10 zu haben bei:

Fachdrogerie: Hermann Wehner, Dippoldiswalde, Altenberger Straße 171

Sämtliche

von Behörden, Geschäften und Vereinen benötigten

Drucksachen

liefert preiswert, rasch und sauber die Buchdruckerei

Carl Jehne

Schlafzimmer

Eisenbett mit Birke, afr. Birnbäum m. Fußb. mit. großer 180er Schrank, 6-teilig für nur Mt. 340.—

Einzelne Kleiderschränke in allen Größen, billigst, moderne solide Arbeit, verkauft

A. Löwe, Tischlermeister, Ulberndorf 23, b. Dippoldiswalde, Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten



Freitag früh, den 19. Juli, stelle ich einen frischen Transport 25 Stück

Niederländisch-Holländer Kühe und Kalben

hochtragend und mit Kalbern, sowie 15 Stück 1/2-1 jährige Kuhkälber sowie sprungfähige

Herdbuchbulken sehr billig zum Verkauf und zum Tausch auf Schlachtvieh.

Richard Herrlich, Ober-Colonnitz,

Fernruf: Amt Klingenberg 42

Unterstützt unsere Inserenten

Hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß heute morgen mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Fabrikant

Franz Paul Dersch

im Alter von 50 Jahren nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft und friedlich entschlafen ist.

Die Einäscherung erfolgt Montag, 22. Juli, nachm. 1/21 Uhr, im Krematorium Dresden-Tolkewitz. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Dippoldiswalde, 18. Juli 1935

In tiefem Weh:

Ida verw. Dersch nebst Söhnen

und allen Hinterbliebenen